

# Petrusbrief 02/2018

Für Juni bis August



LEBENST  
LEBENST  
LEBENST  
LEBENST

HERR, LASS MICH  
MEIN SOMMERKEID ÜBERSTREIFEN  
ÜBER WIESEN LAUFEN  
RUSTBLUMEN RUSTEN  
LASS MICH  
INS KALTE WASSER SPRINGEN  
NEUES WAGEN  
NACH DEN STERNE GREIFEN  
DEN MOND ANHEULEN  
UND MIT SIEBENMEILENSTIEFELN  
DEM LOCKENDEN HORIZONT  
ZU LEIBE RÜCKEN

Liebe Geschwister im Glauben,  
was denken Sie, wenn Sie morgens in den Spiegel schauen?

So was wie:

*„Schön dich zu sehen! Die Welt kann dankbar dafür sein, dass es dich gibt.“*

Oder eher das:

*„Ich kenne dich zwar nicht, aber ich wasche dich trotzdem.“*

Mir begegnen nicht viele Menschen, die von sich selbst begeistert sind. Ich erlebe eher, dass viele von uns ein Problem mit ihrem Selbstwertgefühl haben. Wer mag sich schon wirklich? Finden wir uns nicht fast alle zu dick oder zu dünn? Zu groß oder zu klein. Zu alt. Zu hässlich. Zu dumm. Zu unbedeutend. Nicht erfolgreich genug? Nicht beliebt genug? Und was tun wir nicht alles dafür, um das zu ändern?

Was mich an Jesus fasziniert, ist auch seine Freiheit von alle dem. Jesus litt nicht unter diesem Mangel an Selbstwertgefühl. Als er seinen Weg antrat, gab es ein entscheidendes Erlebnis. Er wurde als Erwachsener im Jordan getauft. Als er aus dem Wasser stieg, hörte er eine Stimme aus dem Himmel. Gott sprach zu ihm: „Du bist mein geliebter Sohn. An dir habe ich Freude.“ (Mk 1,11). Was für ein Satz!

Jesus trug ihn sein Leben lang im Herzen. Er hatte ihn immer vor Augen. „Ich bin unendlich geliebt. Von Gott.“ Dieses Wissen gab Jesus Freiheit. Er konnte sich hundertprozentig für das einsetzen, was sein Lebenswerk sein sollte. Er konnte sich ganz auf tiefe Beziehungen einlassen. Aber er konnte auch mal „nein“ sagen und sich abgrenzen. Er konnte die Arbeit ruhen lassen. Sich an den Blumen freuen. Jesus war mit sich selbst im Reinen. Er wusste sich ja ganz sicher von Gott geliebt. Deshalb war er nicht abhängig von der Meinung und von der Liebe anderer. Diese Freiheit wollte er weitergeben. An die, die ihm folgen. Wenn ein Mensch sein Leben Gott anvertrauen will, dann lässt er sich taufen. Oder man wurde schon als Kind getauft. Dann versucht man sich immer wieder mal daran zu erinnern.

Gott sagt in der Taufe doch auch zu dir und zu mir:

**„Du bist mein geliebtes Kind! An dir habe ich Freude.“**

Dann ist das ganze weitere Leben eine Einübung in diese Kunst: Zu glauben beginnen, dass man tatsächlich geliebt ist! Dann kann man morgens in den Spiegel schauen und kann sagen: „Passt schon. Danke. Ich bin gern in diesem Leben. Ich mag mich. Weil ich weiß, dass Gott mich mag.“

Meistens fällt es uns eher schwer, sich daran zu erinnern und diese Zusage zu

glauben. Vielleicht wäre das heute leichter, wenn wir es früher öfter einmal gehört hätten.

Von unserem irdischen Vater. Von unserer irdischen Mutter: „Ich liebe dich, mein Kind. Du bist richtig und gut.“

Aus was für Gründen auch immer – vielen von uns haben die Eltern so etwas wohl nicht oft genug gesagt. Oder sie haben es gesagt. Nur konnten wir es nicht glauben. Es hat uns nicht wirklich überzeugt. Aber Gott möchte, dass wir von seiner Liebe zu uns überzeugt sind. Er sagt uns das immer wieder. Auch wenn unsere Taufe schon lange her ist.

**Mit aller Leidenschaft im Herzen sagt Gott zu uns: „Du bist mein geliebter Sohn! Du bist meine geliebte Tochter! Du bist richtig. Du bist gut. An dir habe ich Freude.“**

Gott wünscht sich sehr, dass wir ihm seine Liebe zu uns glauben. Glauben Sie ihm?

Herzliche Grüße an Sie und Euch

Ptn. Ina Diesel

## **Die Petrusgemeinde braucht Sie**

приход нуждается в вашей помощи  
the parish needs your help

کلیسا به کمک شما نیاز دارد  
لمساعدتکم بحاجة الرعية



Die Petrusgemeinde ist eine aktive Gemeinde. Manches machen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vieles aber machen sie nicht. Das machen andere, die für ihre Arbeit nicht (oder fast nicht) bezahlt werden. So war das immer schon in der Kirche. Die Kirche, die Gemeinschaft der Christinnen und Christen, lebt vom Engagement und von den Beiträgen ihrer Mitglieder. Manche bringen ihr Geld ein, ihr Kirchgeld zum Beispiel. Das ist viel wert. Andere beten für ihre Gemeinde. Das ist auch ganz viel wert. Manche haben darüber hinaus noch Zeit und Kraft – vielleicht sogar Freude daran, das, was sie gut können oder was sie einfach gern machen, in die Gemeinschaft einzubringen. Wenn Sie zu diesen Menschen gehören, haben wir ein paar Bereiche, wo wir Verstärkung gebrauchen können:

Jeden Sonntag kommen etwa 15 Kinder zum **Kindergottesdienst**. Sie sind verschieden alt, sehen verschieden aus, sprechen auch verschiedene Sprachen ... Ein kleines Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bereitet den Kindergottesdienst vor und führt ihn dann am Sonntag während des Hauptgottesdienstes ab 10 Uhr durch. **Dieses kleine Team wäre gern etwas größer ...**

Wenn Sie also gern mit Kindern arbeiten und sonntags manchmal (!) Zeit haben ... Sie können festlegen, wie oft Sie dabei sind. Eine Ausbildung brauchen Sie nicht. Die Aufgaben werden im Team verteilt, und Sie können sagen, was Sie übernehmen. Allmählich finden Sie in die Arbeit hinein. Vielleicht. Zur Freude des Teams, zur Freude der Kinder – und vielleicht auch zu Ihrer eigenen Freude.



Am Freitag um 15 Uhr gibt es den **offenen Kindertreff Oase**.

Da kommen zurzeit etwas weniger Kinder. Aber das kann

sich ändern. Auch da gibt es **ein kleines Team, das sich gern vergrößern würde**.

Wenn Sie also gern mit Kindern arbeiten, aber eher am Freitag Zeit haben ...

In unserer Gemeinde gibt es nicht nur Kinder, es gibt auch **Erwachsene, die verschiedene Sprachen sprechen**. Zwei ehrenamtliche – also unbezahlte! – Mitarbeiterinnen bieten regelmäßig Deutschkurse an. Oft hilft es – z.B. den Gästen in unserem Kirchenasyl – aber schon, wenn sie eine deutsche Kontaktperson haben, die sich mit ihm auf Deutsch unterhält, die sie hier und da im Alltag



unterstützt – z.B. mal zum Arzt begleitet – und ihnen auf diese Weise hilft, in unserem Land und unserer Gemeinde heimisch zu werden.

Man könnte von einer **„Patenschaft“** reden. Vielleicht können Sie sich so etwas vorstellen?

**In Zwolle** in den Niederlanden haben wir eine sehr interessante Partnergemeinde. Es gibt ein kleines Team, das diese **Partnerschaft** schon über viele Jahrzehnte gestaltet und mit Leben erfüllt. Auch dieses Team ... - Sie ahnen es schon. In Zwolle versteht man Deutsch. Die Sprache ist also nicht das Problem. Unser ehemaliger Kirchenältester Heinz Bachfeld möchte **zusätzlich eine Partnerschaft nach Masuren aufbauen**. Dazu hat er selbst etwas geschrieben, auf Seite 8.

In Zwolle werden in jedem Gottesdienst der Ablauf und die Lieder mit einem Beamer auf eine Leinwand projiziert. Hin und wieder tun wir das auch in der



Petruskirche. Es gibt ein **Team von „Beamisten“, ein „Beam-Team“** sozusagen. Die einen bereiten die Folien vor, die anderen bedienen den Beamer im Gottesdienst. Und es sind mehrere,

damit man sich Sonntag für Sonntag abwechseln kann. Wir haben kein „Beam-Team“. Wenn wir eines hätten, würden wir vielleicht auch öfter den Beamer einsetzen. **Falls Sie** also nicht so gern mit Kindern, dafür aber **gern mit dem Computer arbeiten ...**

Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten. Und wenn Sie noch andere, eigene Ideen haben, wie Sie sich bei uns einbringen könnten, wo Ihr Platz in unserer Gemeinde sein könnte – dann lassen Sie es uns wissen. In jedem Fall freuen wir uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Pt. Jens-Peter Drewes

## Am 24. Juni ist Gemeindefest ...

Am 24. Juni feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest in und um die Petruskirche. Sie sind herzlich eingeladen. Der Festausschuss plant noch. Einiges ist aber schon bekannt:

Am 24. Juni ist der Geburtstag Johannes' des Täufer.

Um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst. Als Festpredigerin haben wir Stefanie Schulten gewonnen, unsere ehemalige Pastorin, die jetzt in der Evangelischen Studierendengemeinde in Rostock arbeitet. Außerdem gibt es viel Musik. Und Abendmahl.

Um 12 Uhr können Sie sich von einem Konzert unseres Gospelchores „Spirit of Joy“ unter der Leitung von Matthias Schröder mitreißen lassen.

Um 14 Uhr zeigt das Figurentheater „Fundevogel“ sein Stück „Wenn Bücher lebendig werden“, das für Kinder ab 4 Jahren und für Erwachsene gleichermaßen unterhaltsam und lehrreich ist. Anschließend sind alle Kinder zu einer Mitmachaktion eingeladen.

Außerdem gibt es einen Basar mit Glücksrad. Mit Mitarbeiterinnen des Montessori-Kinderhauses kann man Quallen basteln. Und es gibt Kirchenkaffee, Mittagessen (Gegrilltes und Salate) und Kaffee und Kuchen – jeweils zu seiner Zeit.

Der Festausschuss plant noch. Es wird also noch mehr. Aktuelles ist auf unserer Homepage zu lesen.



Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen mitbringen, oder einen Salat. **Im Gemeindehaus hängt eine Liste, in die man sich eintragen kann.** Sie können aber auch im Büro anrufen. Und wenn Sie niemanden erreichen und den Kuchen trotzdem mitbringen (oder den Salat), sind wir auch nicht böse. Wir sind auch nicht böse, wenn Sie ohne Kuchen kommen.

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.**

## **Buxtehude-Kantate „Jesu meine Freude“ – am 17. Juni**

Am 11. März diesen Jahres konnte die geplante Buxtehude-Kantate aus Krankheitsgründen leider nicht zur Aufführung kommen. Das soll nun am Sonntag, den 17. Juni 2018 um 10.30 Uhr in einem Kantaten-Gottesdienst nachgeholt werden.

Die Kantorei der Petrusgemeinde und einige Sänger/innen des Chores „Klangmut“ unter Leitung von Kantorin Cornelia Kurek führen gemeinsam die Kantate „Jesu meine Freude“ für Solisten, Chor und Instrumentalensemble von dem Lübecker Komponisten Dietrich Buxtehude (1637-1707) auf.

Wir freuen uns auf eine wiederholte Zusammenarbeit mit Musikern der Mecklenburgischen Staatskapelle sowie mit der Solistin Regina Walter. Die Basspartie übernimmt Tobias Haack. Gesamtleitung: Cornelia Kurek

**Bitte beachten Sie die geänderte Uhrzeit!**

**Der Gottesdienst beginnt erst um 10.30 Uhr!**



## **Mutter-Baby-Singen**



Der nächste Kurs für (werdende) Mütter und ihre Babys findet in etwas verkürzter Form von Mittwoch, den **13. Juni bis 4. Juli** an vier Terminen **jeweils von 9.30 – 10.15 Uhr** im Musikraum der Petrusgemeinde statt.

Nach den Sommerferien folgt dann ein Kurs, der wieder über einen längeren Zeitraum stattfindet: Beginn ist am

Mittwoch, den **29. August**. Der Kurs läuft **bis zum 24. Oktober**.

(am 3. und 10. Oktober findet kein Kurs statt)

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, geben Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro Bescheid. Weitere Informationen erhalten Sie gern von Frau Kantorin Cornelia Kurek, die den Kurs leitet (Tel. 0176/24472026).

**Nach den Sommerferien beginnen am Montag, den 27. August**, die musikalischen Gruppen für Kinder und Erwachsene zu den bekannten Zeiten (siehe regelmäßige Termine).

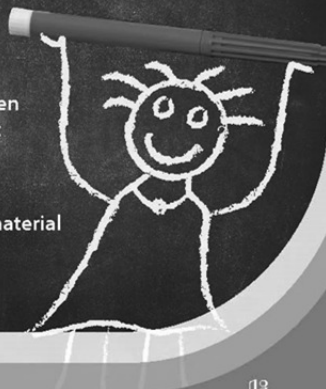
# STIFTE MACHEN MÄDCHEN STARK!

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Denn zum Stark-werden braucht es Bildung!

Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen.

Deshalb: **Mitsammeln und Bildung anstiften**



Weltgebetstag der Frauen

Deutsches Komitee e.V.

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)



Der Weltgebetstag der Frauen wurde in diesem Jahr am 02. März in mehreren Gottesdiensten gefeiert. Das Thema war „**GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT**“. Normalerweise hören wir bis zum nächsten Jahr nichts mehr vom Weltgebetstag und erinnern uns kaum noch daran, welche Impulse für uns vom Thema ausgingen. Das ist in diesem Jahr anders! Das Deutsche WGT-Komitee hat eine **STIFTEAKTION** ins Leben gerufen.

Die Sammelaktion wird bis Jahresende fortgeführt. Deshalb bitten wir Sie: Suchen Sie Ihre Schränke durch. Bestimmt finden Sie alte Stifte, die Sie so wieso entsorgen wollten. Nutzen Sie die Gelegenheit und werfen Sie die Stifte einfach in eine der Sammelkisten! **STIFTEN SIE STIFTE!**

## Sammelstellen finden Sie:

- ✚ Bei uns in der Petrusgemeinde
- ✚ Niels Stensen Schule, Feldstadt
- ✚ KITA St. Anna, Klosterstraße
- ✚ St. Andreas-Kirche, Galileo-Galilei-Straße
- ✚ St. Anna-Kirche, Schlosstraße
- ✚ St. Martin, Lankower Straße
- ✚ St. Nikolai (Schelfkirche), Puschkinstraße

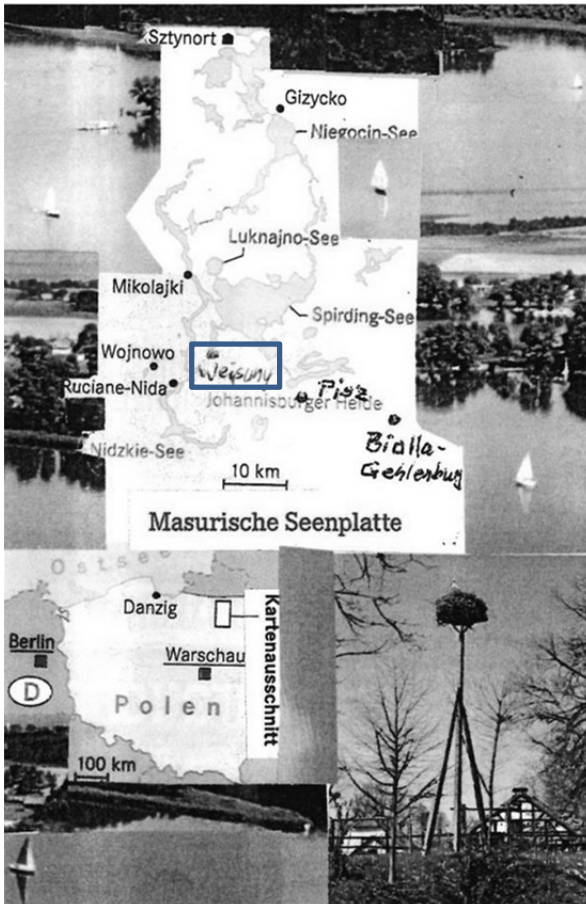
## WIR SAMMELN:

Kugelschreiber + Mienen, Gelroller, Marker, Filzstifte, Korrekturmittel (auch Tip-pex-Fläschchen), Druckbleistifte, Füllfederhalter und Patronen, Metallstifte

Wir benötigen mindestens 15 kg, damit wir ein Paket zum Recycling senden können. **GESAMMELT HABEN WIR BEREITS CA. 6 KG.**

## Neue Partnerschaft – Masuren in Polen

Seit ca. 2 Jahren gibt es Kontakte zur polnischen Evangelischen Augsburgika Gemeinde in Wejsuny. Für diese Partnerschaft benötigen wir noch zuverlässige Helfer, die diese mit aller Kraft unterstützen. Die ehemalige deutsche Gemeinde ist seit dem Ende des 2. Weltkrieges polnisch mit nur noch einem geringen Teilehemaliger deutscher Bürger, die Mehrheit bilden polnische Bürger. Die Partnerschaft kann gelingen, weil der Pastor durch ein Studium in Deutschland unsere Sprache bestens beherrscht und der Partnerschaft sehr wohlwollend gegenüber steht. Die kleinere Gruppe ehemaliger Deutscher kann nach wie vor gut Deutsch. Somit gibt es die Chance in den zahlreichen Gesprächen alles zu verstehen. In 2016, also im vorletzten Jahr, waren wir dort zum Gemeindefest eingeladen.



meinde fest eingeladen.

Ein tolles Fest ähnlich wie bei uns, sehr familiär. Wir fühlten uns dort wohl. Einfache Menschen, mit denen man schnell ins Gespräch kommt.

Ein Wunsch der polnischen Gemeinde ist es, einen Jugendaustausch zwischen ihrer Evangelischen Augsburgika Gemeinde und unserer Petrusgemeinde in Gang zu bringen.

Wenn Sie nun Interesse haben, in eine Partnerschaft mit dieser polnischen Gemeinde aktiv zu werden, können Sie Herrn Heinz Bachfeld oder Pastor Drewes dazu ansprechen.

**Dobry dzien –  
guten Tag**

Heinz Bachfeld



# Regelmäßige Veranstaltungen

все регулярные мероприятия в общине  
Петра во время учебного времени  
All regular events of the Peter Parish during  
the school time

جميع الأحداث المنتظمة في  
Petrusgemeinde  
تحدث خلال ساعات الدوام المدرسي  
تمام رويداهاى منظم در زمان مدرسه

## montags

- 10.00h Deutschkurs mit Frau W. Gross  
15.45h Flötenunterricht für junge Anfänger  
17.00h Chor für Mädchen ab 9 Jahre  
18.00h Instrumentalensemble (neue Mitspieler herzlich willkommen)  
19.15h Probe des Kirchenchores

## dienstags

- 14.00h Sprachkurs mit Frau S. Blockhus  
17.00h Konfirmandentreff  
19.00h Gospelchor „Spirit of Joy“

## mittwochs

- 08.00h Morgenandacht  
14.00h Sprachkurs mit Frau G. Meer

## donnerstags

- 13.30h Ausgabe der Tafel  
16.00h Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Belastungen  
19.00h Blaukreuz

## freitags

- 15.30h offener Kindertreff – OASE  
ab 17.30h diverse Gitarrenkurse  
18.00h chilling & play with snack & message

**Jeden Sonntag besteht ab 10.00 Uhr die Möglichkeit in besonderer  
Weise Gott zu danken. Sie sind herzlich eingeladen!**

**Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir ein zum Gedankenaus-  
tausch und Gespräch beim Kirchenkaffee.**



Месяц июнь мероприятия и  
ежемесячное изречение  
Events and quote of the month June

يونيو شهر من واقنيس أحداث

ژوئن ماه قول نقل و رویدادها

- |               |               |   |
|---------------|---------------|---|
| 01.06.        | 17.00h        | Nacht der Chöre im Dom  |
| <b>03.06.</b> | <b>10.00h</b> | <b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, 1. So n. Trinitatis</b>                              |
| 05.06.        | 18.00h        | Bible & dance   |
| 06.06.        | 15.00h        | Seniorenkreis in der Petrusgemeinde   |
| 09.06.        | 14.00h        | Kepler Open Air   |
| <b>10.06.</b> | <b>10.00h</b> | <b>Gottesdienst, 2. So n. Trinitatis</b>  |
| 12.06.        | 10.00h        | Singen für Ungeübte   |
| 13.06.        | 09.30h        | Mutter-Baby-Singen  |
| 14.06.        | 18.00h        | Workshop zur Interviewbegleitung<br>beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) |
| <b>17.06.</b> | <b>10.30h</b> | <b>Gottesdienst mit Kantate „Jesu meine Freude“ (s. Seite 6)</b>                        |
| 19.06.        | 15.00h        | Bibelgespräch im Montessori-Kinderhaus  |
| 19.06.        | 18.00h        | Bible & dance   |
| 20.06.        | 09.30h        | Mutter-Baby-Singen  |
| 20.06.        | 15.00h        | Kirchenkaffee in der E.-E.-Kisch-Str.17   |
| 20.06.        | 19.30h        | ökumenisch Bibel teilen in St. Andreas  |
| 22.06.        | 10.00h        | Andacht im „Haus am Fernsehturm“  |
| <b>24.06.</b> | <b>10.00h</b> | <b>Gottesdienst &amp; Gemeindefest (s. Seite 5)</b>                                     |
| 26.06.        | 10.00h        | Singen für Ungeübte   |
| 27.06.        | 09.30h        | Mutter-Baby-Singen  |
| 29.06.        | 10.00h        | Andacht im „Haus am Grünen Tal“   |
| 29.06.        | 17.00h        | Zuckertütenfest des Montessori Kinderhauses   |
| 30.06.        | 15.00h        | Großes Treffen – Handicap   |
| 30.06.        |               | Stadtteilstfest   |



Месяц июль мероприятия и  
ежемесячное изречение  
Events and quote of the month July

جولي شهر من واقتبس أحداث

ژوئيه ماه از قول نقل و رویدادها

<b>01.07.</b>	<b>10.00h</b>	<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, 5. So n. Trinitatis</b>
03.07.	18.00h	Bible & dance
04.07.	09.30h	Mutter-Baby-Singen
<b>08.07.</b>	<b>10.00h</b>	<b>Gottesdienst, 6. So n. Trinitatis</b>
09.07. – 13.07.		Familienfreizeit in Groß Poserin
<b>15.07.</b>	<b>10.00h</b>	<b>Gottesdienst, 7. So n. Trinitatis</b>
<b>15.07.</b>	<b>15.00h</b>	<b>Andacht und Konzert im Weidendom (Rostock)</b> Diakon Michael Richter, Petruskirche Schwerin, Gospelchor „Spirit of Joy“ mit Gospelschröder
17.07.	18.00h	Bible & dance
19.07.	19.30h	ökumenisch Bibel teilen in der Petrusgemeinde
20.07.	10.00h	Andacht im „Haus am Fernsehturm“
<b>22.07.</b>	<b>10.00h</b>	<b>Gottesdienst, 8. So n. Trinitatis</b>
27.07.	10.00h	Andacht im „Haus am Grünen Tal“
<b>29.07.</b>	<b>10.00h</b>	<b>Gottesdienst, 9. So n. Trinitatis</b>
31.07.	18.00h	Bible & dance



Weidendom  
in Rostock





Месяц Август мероприятия и ежемесячное изречение  
Events and quote of the month August

أغسطس شهر من واقتبس أحداث  
اوت ماه قول نقل و رویدادها

- |               |               |  |
|---------------|---------------|--|
| 01.08.        | 15.00h        | Seniorenkreis in der Petrusgemeinde                    |
| <b>05.08.</b> | <b>10.00h</b> | <b>Gottesdienst mit Abendmahl, 10.So n. Trinitatis</b> |
| 07.08.        | 10.00h        | Singen für Ungeübte                                    |
| <b>12.08.</b> | <b>10.00h</b> | <b>Gottesdienst, 11. So n. Trinitatis</b>              |
| 14.08.        | 18.00h        | Bible & dance  |
| 15.08.        | 15.00h        | Kirchenkaffee in der E.-E.-Kisch-Str.17                |
| <b>19.08.</b> | <b>10.00h</b> | <b>Gottesdienst, 12. So n. Trinitatis</b>              |
| 21.08.        | 10.00h        | Singen für Ungeübte                                    |
| 21.08.        | 15.00h        | Bibelgespräch im Montessori-Kinderhaus                 |
| <b>24.08.</b> | <b>09.00h</b> | <b>Packtag Gemeindebrief (FREITAG!)</b>                |
| 25.08.        | 15.00h        | Großes Treffen - Handicap                              |
| <b>26.08.</b> | <b>10.00h</b> | <b>Gottesdienst zum Schulanfang</b>                    |
| 28.08.        | 18.00h        | Bible & dance  |
| 29.08.        | 09.30h        | Mutter-Baby-Singen, Start neuer Kurs                   |



Genießen Sie den Sommer und gehen Sie alles etwas ruhiger an.  
Gottes Plan für Ihre Zeit ist schon fertig!

## Gemeindeausflug am 2. Mai 2018

Uns empfing in der Petruskirche eine köstliche Soljanka. Gut gestärkt wanderten wir zur Haltestelle Keplerstraße, weil die Bauarbeiten am Kreisverkehr Lomonossowstraße die Buszufahrt nicht erlaubte. Wer nicht gut zu Fuß war, wurde mit dem Auto gefahren. Die Hilfe des Busfahrers, von Herrn Pastor Drewes und von Frau Rüdiger ermöglichte, dass eine Rollstuhlfahrer und eine Rollatorfahrerin samt ihrer Transportmittel in den Bus kamen. Los ging es. Blühende Rapsfelder und Obstbäume säumten



unseren Weg und erfreuten uns. Alle waren froh, dass nach dem kalten und stürmischen 1. Mai das Wetter sich beruhigt hatte und die Sonne freundlich schien. Unser erstes Ziel war die Pilgerherberge Kloster Tempzin. Dort begrüßte uns die Leiterin Doris Mertke und machte uns mit

der Geschichte und den heutigen Aktivitäten bekannt. Wir waren beeindruckt von der großen Dorfkirche und konnten sehen, was der Verein dort alles an Erhaltungsarbeiten geleistet hat.

Weiter ging es nach Sternberg. Ein Schiff sollte uns von dort über den Großen Sternberger See und den Trentsee nach Loiz bringen. Klar war, dass nicht alle auf das Boot passen und der Weg in Loiz beschwerlich sein würde. Also blieben einige gleich im Bus, andere kehrten im Anblick des "Kahns" zum Bus zurück. Ein stabiles offenes Boot, von dem, nachdem wir Platz genommen hatten, nichts mehr zu sehen war, mit einem erfahrenen Seniorbootsführer brachte uns über die Seen. Obwohl die Zeit knapp war, gab es noch einen kleinen Abstecher, damit wir den Wall von Groß Raden vom See aus sehen konnten.



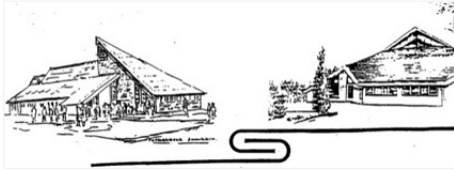
Der Leiter des Hauses Beth-Emmaus, Herr Seppmann, erwartete uns schon an der Anlegestelle. Das Beth-Emmaus bietet Beherbergung als Pension, Tagungs- / Seminarhaus bzw. Freizeitheim in 20 Zimmern mit insgesamt 41 Betten (Aufbettungen möglich), inklusive Ferienwohnung und Appartement, auf einem großen Grundstück umgeben von Wald, Feld und Seen im Naturpark der Sternberger Seenlandschaft. Neben eigenen Seminarangeboten können Gäste hier ihren Urlaub verbringen oder Gruppen ihre Rüstzeiten und Tagungen durchführen. Dabei werden sie in diesem Haus vieles über Jesus und die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens entdecken. Ich dachte, hier ließe sich mal ein Gemeindefreizeitwochenende für die Petrusgemeinde organisieren.



Wir wurden mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee und Tee bewirtet und beendeten den Ausflug mit einer kleinen Andacht im Gottesdienstraum des Hauses.

Es war ein schöner Tag. Allen die ihn vorbereitet haben und für sein Gelingen sorgten sei herzlich gedankt.  
Giesela Meer

## Neues vom Schwerin – Zwolle – Kreis



### Eine Gemeindefahrt in den Frühling nach Zwolle

12 reiselustige Gemeindeglieder machten sich am 20.04., am wärmsten Apriltag 2018, auf den Weg zu unserer Part-

nergemeinde nach Zwolle. Für viele war es die erste Fahrt in die Niederlande. Nach einer langen und guten Fahrt wurden wir von unseren Gastgebern erwartet. Am Samstag ging es dann entspannt nach Elburg, einer kleinen historischen Festungsstadt. Nach einem sehr interessanten Stadtrundgang mit Erklärungen und einem landestypischen Mittagessen besichtigten wir das nationale Orgelmuseum mit vielen besonderen und alten Orgeln. Sehr schön waren die Vorspiele eines jungen Organisten. Partnergemeinde in der Gedankenaustausch. Pas- wir sangen mit den unser Osterlied, welches auch in den Sonntagsgottesdienst aufgenommen wurde. Die meiste Zeit nahm dabei ein sehr umfangreiches Quiz zu Fragen aus beiden Gemeinden ein. Am Sonntag nach dem Besuch des Gottesdienstes gab es einen Kirchenkaffee mit vielen guten Gesprächen, Gruß-



übermittlungen und guten Wünschen für die Heimreise. Wie schön, dass es diesen lebendige Gemeindekontakt noch immer gibt.



Monika und Horst Krumpa  
*Der Schwerin – Zwolle – Kreis*



## **Einladung zum Tansaniatag 2018 „Hakuna Matata“ am 03. Juni ab 14.30 Uhr in Pinnow** *(Auszug aus der Einladung)*

Liebe Partnergemeinden in Mecklenburg, liebe Interessierte, im Rahmen des Sommerfestes unserer Kirchengemeinde findet der diesjährige Tansaniatag des Kirchenkreises Mecklenburg statt. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Wir beginnen zunächst mit einem Familiengottesdienst in der Pinnower Kirche. Nach dem Gottesdienst ziehen wir auf den Pfarrhof. Dort gibt es Kaffee und Kuchen und anschließend Angebote für Kinder.

Parallel dazu treffen wir uns zum eigentlichen „Tansaniatag“ in einem Festzelt. Dazu begrüßen wir auch Gäste aus unserer Partnergemeinde in den Pare – Bergen.

Folgendes Programm ist geplant:

- 14.30 Gottesdienst in der Kirche
- 15.45 Kaffeetrinken
- 16.45 Programm für Kinder
  - Regenschirm bauen
  - Tiermasken basteln
  - Haarschmuck und Zöpfe flechten
  - Perlenschmuck
- 16.45 Programm Tansaniatag
  - Bericht von der Tansania – Reise 2018 (Änne Lange und Tilman Jeremias)
  - Grußwort aus Vuchama
  - die Partnerschaft Pinnow – Vuchama stellt sich vor
  - weitere Partnerschaften berichten
  - Partnerschaft des Crivitzer Gymnasiums mit einer Schule auf Pemba
  - gemeinsames Singen und Chormusik
  - Tanzen mit Innocent
- 19.15 Abendbrot und gemütliches Beisammensein



Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr der Tansaniatag in unserer Kirchengemeinde zu Gast ist und hoffen darauf, Sie bei uns willkommen zu heißen.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe

Ev. Luth. Kirchengemeinde Pinnow; Dorfstraße 20; 19065 Pinnow

## **Infotag ÖkoFaire Gemeinde** (aus dem Info-Flyer)

### **am 08. Juni im Zentrum Kirchlicher Dienste Rostock**

Für Christinnen und Christen sind die Themen Schöpfung bewahren und für Gerechtigkeit eintreten ein selbstverständlicher Anspruch, den es in die Tat umzusetzen gilt. Viele Gemeinden entscheiden sich bereits bewusst dafür, fair gehandelten Kaffee auszuschenken und nutzen Recyclingprodukte.

Das sind gut umsetzbare erste Schritte, auf die aufgebaut werden kann.

Wie aber können weitere Schritte aussehen, wie können Gemeinden umweltfreundlicher einkaufen?

Die Aktion ÖkoFaire Gemeinde will Sie dabei konkret unterstützen.

Dazu gehört auch dieser Infotag, an dem Sie mit Expertinnen/ Experten und Gleichgesinnten ins Gespräch kommen können.

Es gibt ein Programm, das durch Infoständen ergänzt wird. Info-Flyer liegen in der Gemeinde aus.

14.30 Uhr Beginn der Veranstaltung – Ankommen bei Kaffee, Tee, Besuch der Infostände

17:30 Uhr Ausklang mit BioFairerem-Imbiss

Bitte anmelden im Zentrum Kirchlicher Dienste: [regina.moeller@elkm.de](mailto:regina.moeller@elkm.de) oder Telefon 0381 377 987 593

## **Anja Fischer zur neuen Flüchtlingspastorin berufen**

Die Pastorin Anja Fischer tritt am 01. Juli die Nachfolge von Pastor Walter Bartels an, der am 23. März in den Ruhestand verabschiedet worden ist. Aufgabenschwerpunkt wird die Seelsorge in und im Umfeld der Erstaufnahmeeinrichtungen in Horst und Schwerin und die direkte Kommunikation mit den Flüchtlingen sein. Die gebürtige Kölnerin ist verheiratet, das Paar hat zwei Töchter. „Als Russlanddeutsche sind meine Vorfahren quasi seit 200 Jahren auf der Flucht, insbesondere nach dem I. und II. Weltkrieg“, sagt Pastorin Fischer. Sie habe sich auch intensiv mit dem Trauma von Kriegsflüchtlingen beschäftigt, deren schlimme Erfahrungen noch in der zweiten und dritten Generation nachwirkten. Fischer: „Neben dem direkten Kontakt und der Hilfe für Geflüchtete möchte ich mehr Verständnis bei Einheimischen wecken für die Schicksale der zu uns kommenden Menschen. Dabei kann gut an die vielfachen eigenen Erfahrungen der heute in Mecklenburg lebenden Menschen angeknüpft werden, deren Wurzeln beispielsweise in Ostpreußen liegen und deren Familien einst selbst Flüchtlinge waren.“ (Auszug aus dem 3. Ökumenerundbrief 2018)  
Wir freuen uns auf eine gelingende Zusammenarbeit.



**„Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“** (Psalm 23,6)

Unsere Gemeinde nimmt Abschied von

**Uwe Jahn.**

Über viele Jahre hat er als Mitglied unseres Kirchengemeinderates den Weg der Gemeinde mit bestimmt. Er war im Finanzausschuss, hat die sozialdiakonische Alpha-Arbeit mit aufgebaut und als Mitglied der Stadtmission begleitet. Er hat im Chor gesungen, beim SchwerinGo und beim Kepler Open Air Gitarre gespielt. Im Kindergottesdienst hat er eigene Ideen verwirklicht und zahlreiche Gottesdienste als Lektor mitgestaltet. Als Vorsitzender der Regionalkonferenz hat er unserer Gemeinde auch in der Kirchenregion eine gewichtige Stimme gegeben.

Was unser Leitbild formuliert, ist ihm ein Herzensanliegen gewesen. Und wenn die Petrusgemeinde heute ein Ort ist, an dem sich „Stärkung nach Innen“ und „Mission nach Außen“ in guter Weise verbinden, dann ist das wie kaum einem Anderen ihm zu verdanken.

Wir vertrauen darauf, dass das „Haus des Herrn“ größer ist als unsere Gemeinde – und dass er in diesem Haus nun seinen Platz gefunden hat.

Unser Beileid und unser Dank gilt seiner Familie, seiner Lebensgefährtin und allen, die ihn – vor allem auch auf dem letzten Abschnitt seines Weges – begleitet haben.

## **Johannisfest in Warnitz**

**24. Juni um 11:00 Uhr auf dem Gelände der Zukunftswerkstatt**

Familiengottesdienst - Mittagessen - fröhliche Spiele

Sie finden die Zukunftswerkstatt beim Fußballgolf Schwerin e.V., Bahnhofstraße 2 / Grevesmühlener Straße.

Eingeladen sind die Gemeinden der Westregion und alle, die kommen wollen.

## **Man[n] trifft sich. Schweriner Männerkreis**

**Männer über Land am 12. Juni um 18.00 Uhr**

Vor der Sommerpause wollen wir wieder gemeinsam unterwegs sein, grillen, erzählen. Diesmal geht es nach Kirch Stük. Treffpunkt ist auf der Brücke zum Schweriner Schloß. Bitte meldet Euch an, damit wir Fahrgemeinschaften bilden und absprechen können, was fürs Essen noch mitgebracht werden kann.

**Wiedersehen nach dem Sommer:** 18. September, 19:30 Uhr, Schloßkirche  
Informationen: Volkmar Seyffert | 0385.592 360 81 | volmar.seyffert@elkm.de